

FC ST. PAULI

St. Pauli macht dem DFB Beine

STEFAN KRAUSE

Dr. Pedro Gonzalez gehört zum U21-Funktionsteam, Deniz Naki trifft beim Debüt



Wie setzt sich eigentlich ein Trainerteam beim Deutschen Fußball-Bund (DFB) zusammen? Ganz einfach: "Das läuft beim Funktionsteam so ähnlich wie bei den Spielern", erzählt Dr. Pedro Gonzalez. Soll heißen: "Man wird nominiert." Dr. Gonzalez wurde nominiert. Die herausragenden Leistungen des Athletiktrainers beim FC St. Pauli haben sich offenbar landesweit herumgesprochen.

Gemeinsam mit Deniz Naki, der mit seinem Tor zum 1:0 gegen San Marino (Endstand 6:0) am Freitagabend in Aachen ein prima Debüt feierte, repräsentiert er Braun-Weiß bei der U21. Seit Jahren pflegt er bereits einen engen Kontakt zu Mark Verstegen und Oliver Schmidlein, den Chef-Konditionstrainern des DFB. Mit ihnen und den anderen Kollegen bei der A-Elf "steht man in intensivem Austausch". So habe es kürzlich eine große Runde gegeben, bei der auch Bundestrainer Jogi Löw dabei war.

Dr. Gonzalez, der in Sportwissenschaft promovierte, ist "natürlich dankbar, dass ich eine solche Möglichkeit bekommen habe". Er könne sich einbringen, aber auch noch eine Menge lernen. "Ich bin jetzt das erste Mal dabei, aber insgesamt soll es schon einen längeren Zeitraum umfassen", erklärt der 39-Jährige. "Unser Team wurde komplett neu zusammengestellt." Dies sei bereits perspektivisch für die U21-Europameisterschaft 2011 in Dänemark.

Für die muss sich die deutsche Elf allerdings erst noch qualifizieren. Am Dienstag (20 Uhr, live im DSF) steht nach dem Sieg über San Marino die zweite Quali-Partie für den Titelverteidiger an, es geht gegen Tschechien. "Am Mittwochvormittag", erzählt Dr. Pedro Gonzalez, "werde ich dann wieder nach Hamburg kommen." Mit einer gehörigen Portion neuer Erfahrung und hoffentlich zwei Siegen im Gepäck.

URL: http://archiv.mopo.de/archiv/2009/20090906/sport/stpauli/st_pauli_macht_dem_dfb_beine.html

© 1996-2010 MOPO Online GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt dieser Seite dient exklusiv Ihrer persönlichen Information. Weiterverbreitung oder Verwendung jeder Art sind ohne besondere Genehmigung der MOPO Online GmbH nicht zulässig. Insbesondere dürfen Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der MOPO Online GmbH erfolgen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Marcell Jansen: Frohnatur ohne Selbstzweifel

Bei Löw steht er hoch im Kurs – doch Labbadia ist eher vorsichtig

Vielleicht ist es einfach nur die Macht der Gewohnheit. Marcell Jansen lässt sich nicht unterkriegen. Rabenschwarze Monate liegen hinter dem Nationalspieler, noch ist nicht abzusehen, wann er wieder für den HSV auflaufen wird. Sollte er wirklich Selbstzweifel haben, versteckt er sie gut – denn eines steht für Jansen fest: „Ich mache mir überhaupt keine Sorgen. Meine Zeit kommt.“

Ein Kapselriss im Knie sorgt seit rund zwei Wochen mal wieder für eine unfreiwillige Auszeit. Zugezogen, wie sollte es bei Pechvogel Jansen auch anders sein, im Training, nach einem Zweikampf mit Mladen Petric. Seitdem kämpft der 23-Jährige um sein Comeback. Wieder mal.

Jogi Löw war der Erste, der Jansen Mut machte. Schon am Tage nach der Verletzung erkundigte sich der Bundestrainer bei Jansen, „so ein Gespräch tut immer gut“, erklärt der Linksfuß. Überhaupt macht sich Jansen die wenigsten Sorgen um seine Zukunft bei der Nationalmannschaft. „Wenn ich fit war, war ich seit 2005 eigentlich immer dabei“, versichert er. Da Jansen beim HSV aber seinem Stammspieler hinterherhechelt, könnte die Nummer schon bald etwas komplizierter werden.

Kein anderer HSV-Profi ist derart von seiner Fitness abhängig wie Jansen. Steht er voll im Saft, ist er unverzichtbar. So wie in der vergangenen Rückrunde, als er mit seinen ständigen Tempoläufen über links zu den absoluten Leistungsträgern zählte. Fehlt ihm

dafür aber die Fitness, wird er seiner Waffe beraubt – und dürfte dann im Vergleich zum defensiv stärkeren Dennis Aogo auch künftig schlechte Karten haben.

„Ich gebe mir Zeit“, versichert Jansen. „Mit der Zeit lernt man, wie man nach Verletzungen vorzugehen hat. Und ich habe ja

nichts Schlimmes – schon bald bin ich wieder dabei.“ Ob er dann auch spielt? „Er hatte schon im Sommer einen enormen Rückstand“, sagt Bruno Labbadia. „Harte Arbeit wartet auf ihn. Wenn er dann fit ist, freuen wir uns.“

Ein skeptischer Trainer, ein harter Konkurrent. Auf Frohnatur Jansen warten Widerstände, die sich nicht so einfach weglächeln lassen.

Vom HSV berichtet

SIMON BRAASCH
s.braasch@mopo.de



Grätschen, kämpfen und marschieren – das ist Marcell Jansens Welt. Schon bald will der Nationalspieler beim HSV wieder zur festen Größe werden.

HSV-KURZPÄSSE

► **FRANKE:** Maxim Choupo-Moting feierte am Freitag einen guten Einstand beim 1. FC Nürnberg. Die HSV-Leihgabe spielte beim 3:0 im Test gegen Bohemians Prag eine Halbzeit, erhielt gute Kritiken. „Alles ist gut, ich wurde klasse aufgenommen“, so der 20-Jährige, der in Kürze eine Wohnung in Nürnberg beziehen will. Das Wochenende verbringt „Choupo“ in Hamburg. Wohl zum letzten Mal für lange Zeit.

► **FÄHRE:** Der HSV bietet für das Europa-League-Spiel bei Celtic Glasgow (22. Oktober) eine Vier-Tages-Tour mit der Fähre an. Los geht's am 21.10. um 8 Uhr (mit dem Bus nach Amsterdam), von dort dann auf dem Wasser weiter. Drei Tage später (gegen 17.30 Uhr) endet die Tour in Ham-

burg. Der Preis pro Person liegt bei 259 Euro, die Mindestteilnehmerzahl bei 40 Personen. Informationen und Buchung unter (040) 4155 1347 oder unter www.hsv-reisen.de

► **FORTSCHRITT:** Bestenfalls vier Feldspieler trainierten in den vergangenen Tagen an der Arena. Ab morgen erhält das kleine Grüppchen Zuwachs. Jonathan Pitroipa und Collin Benjamin kehren als erste Länderspielfahrer nach Hamburg zurück.

► **FEIER:** Nachwuchs-Angreifer Maximilian Beister wird heute 19 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch!

► **FITNESS:** Heute ist nochmals trainingsfrei. Morgen geht es um 15 Uhr an der Arena weiter.



St. Pauli



Deniz Naki lässt sich nicht stoppen, erzielt das Tor zum 1:0 gegen San Marino.

3. Liga

Späte 1:2-Pleiten für Gerber und Gärtner

Es war nicht der Spieltag der Ex-St. Paulianer in der 3. Liga. Geschäftsführer Franz Gerber mit Jahn Regensburg und Manager Harald Gärtner mit dem FC Ingolstadt mussten bittere Niederlagen verkraften.

Gerbers Regensburger führten im Topspiel in Sandhausen lange mit 1:0, doch zwei späte Treffer durch Joker Fischer (81., 90.+4) ließen Jahn von der Tabellenspitze purzeln. Zweitliga-Absteiger Ingolstadt lag in

Braunschweig ebenfalls vorne (Hartmann, 27.), doch Kragl (34.) und Kruppke per Hand-Elfer (87.) drehten das Ding für die Eintracht.

Große Moral bewies unterdessen der VfL Osnabrück, der gegen Aufsteiger Heidenheim schon nach 18 Minuten mit 0:2 hinten gelegen hatte. Bencik (58.), Schmidt (80.) und Heidrich (89.) belohnten dann aber eine tolle Aufholjagd der Lila-Weißen. (skr)

Media Markt



Alles hört auf mein Kommando: Dr. Pedro Gonzalez (M.) schreitet die Reihen der U21-Spieler ab, die gerade eine Kräftigungsübung durchführen.

macht dem DFB Beine

➤ Dr. Pedro Gonzalez gehört zum U21-Funktionsteam, Deniz Naki trifft beim Debüt

Wie setzt sich eigentlich ein Trainerteam beim Deutschen Fußball-Bund (DFB) zusammen? Ganz einfach: „Das läuft beim Funktionsteam so ähnlich wie bei den Spielern“, erzählt Dr. Pedro Gonzalez. Soll heißen: „Man wird nominiert.“ Dr. Gonzalez wurde nominiert. Die herausragenden Leistungen des Athletiktrainers beim FC St. Pauli haben sich offenbar lan-

desweit herumgesprochen. Gemeinsam mit Deniz Naki, der mit seinem Tor zum 1:0 gegen San Marino (Endstand 6:0) am Freitagabend in Aachen ein prima Debüt feierte, repräsentiert er Braun-Weiß bei der U21. Seit Jahren pflegt er bereits einen engen Kontakt zu Mark Versteegen und Oliver Schmidtlein, den Chef-



Von St. Pauli berichtet
STEFAN KRAUSE
s.krause@mopo.de

Konditionstrainern des DFB. Mit ihnen und den anderen Kollegen bei der A-Elf „steht man in intensivem Austausch“. So habe es kürzlich eine große Runde gegeben, bei der auch Bundestrainer Jogi Löw dabei war. Dr. Gonzalez, der in Sportwissenschaft promovierte, ist „natürlich dankbar, dass ich eine solche Möglichkeit

bekommen habe“. Er könne sich einbringen, aber auch noch eine Menge lernen. „Ich bin jetzt das erste Mal dabei, aber insgesamt soll es schon einen längeren Zeitraum umfassen“, erklärt der 39-Jährige. „Unser Team wurde komplett neu zusammengestellt.“ Dies sei bereits perspektivisch für die U21-Europameisterschaft 2011 in Dänemark. Für die muss sich die deut-

sche Elf allerdings erst noch qualifizieren. Am Dienstag (20 Uhr, live im DSF) steht nach dem Sieg über San Marino die zweite Quali-Partie für den Titelverteidiger an, es geht gegen Tschechien. „Am Mittwochvormittag“, erzählt Dr. Pedro Gonzalez, „werde ich dann wieder nach Hamburg kommen.“ Mit einer gehörigen Portion neuer Erfahrung und hoffentlich zwei Siegen im Gepäck.

DRITTE LIGA

Der 8. Spieltag

Rot-Weiß Erfurt – Wuppertal	1:0
Osnabrück – Heidenheim	3:2
Erzgebirge Aue – Stuttgart II	1:0
SV Sandhausen – Regensburg	2:1
Braunschw. – Ingolstadt	2:1
Burghausen – Unterhaching	3:0
Holstein Kiel – Carl Zeiss Jena	0:1
Dortmund II – Dresden	heute, 14 Uhr
Bayern II – Wehen	heute, 14 Uhr
Werder II – Kickers Offenbach	Di., 15.9.

1. SV Sandhausen	8	18:9	17
2. Jahn Regensburg	8	12:6	17
3. Wacker Burghausen	8	13:14	16
4. FC Carl Zeiss Jena	8	13:9	14
5. VfL Osnabrück	8	11:8	13
6. Unterhaching	8	13:12	13
7. Eintr. Braunschweig	8	8:8	13
8. Rot-Weiß Erfurt	8	11:11	12
9. FC Erzgebirge Aue	8	6:6	12
10. Kickers Offenbach	7	9:4	11
11. FC Ingolstadt	8	18:11	10
12. VfB Stuttgart II	8	13:11	10
13. 1. FC Heidenheim	8	12:15	9
14. Dynamo Dresden	7	5:8	8
15. Bayern München II	7	10:16	8
16. Holstein Kiel	8	11:13	7
17. Werder Bremen II	7	6:11	7
18. Wehen	7	7:12	6
19. Dortmund II	7	6:9	5
20. Wuppertaler SV	8	8:17	5

„Wegen Helmut habe ich geweint“

Treffen der St. Pauli-Profis der Jahre 1988-1991 / Kocians Erinnerung an Schultes Entlassung

Es war ein Trip in vergangene Zeiten, eine Reise mit einem Hauch Melancholie im Gepäck: Am Freitagabend trafen sich im Restaurant „Vito“ in Bahrenfeld die St. Pauli-Profis der Jahre 1988 bis 1991. Und natürlich wurden die guten, alten Geschichten wieder ausgepackt.

Jan Kocian (51) erinnerte sich an den Tag, als er von der Entlassung des Trainers Helmut Schulte erfuhr. „Ich war fix und fertig“, erzählt der Trainer im Wartestand, der zuletzt Karel Brückner in Österreich assis-



tierte. „Ich habe sogar geweint.“ Der Slowake, der mit seiner Familie in Köln lebt, wusste auch: „Ivo Knoflicek arbeitet in Prag, ist dort Co-Trai-

ner der zweiten Mannschaft von Slavia.“

Ebenfalls im Ausland, nämlich in der Schweiz, ist Peter Knäbel tätig. Er kam mit Gattin

Hatten sich viel zu erzählen: Hansi Bargfrede, Jens Duve und Helmut Schulte (v. l.)

Petra eigens aus Basel gejetzt. „Ich habe mich vor allem auf meinen alten WG-Partner Klaus Ottens gefreut“, sagte der Technische Direktor des Schweizer Fußball-Verbandes. Außerdem unter anderem bei Vito Convertino gesichtet: Dirk Zander, Klaus Thomforde, Dirk Dammann, Bernhard Olck, Hansi Bargfrede, Jens Duve, Klaus Ulbricht, Jürgen Gronau, Michael Dahms sowie St. Paulis aktueller Manager Helmut Schulte, Zeugwart Claus Bublke und Masseur Ronald Wollmann.